



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 344/16

Sachbearbeitung:
Linder, Oliver
Datum:
23.09.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	13.10.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Erhöhung der finanziellen Mittel für den Ideen- und Realisierungswettbewerb
Bahnhofsareal

Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: Wettbewerb Bahnhofsareal Vorl. Nr. 207/16

Anlagen: Anl. 1 – Wettbewerbsgebiet "Bahnhofsareal"

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel zur Durchführung des nichtoffenen Ideenwettbewerbs mit Realisierungsteil ZOB werden um 40.000 € auf 220.000 € erhöht.

Sachverhalt/Begründung:

Nach dem Beschluss des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Technik am 13.07.2016 wurde der städtebauliche Wettbewerb Bahnhofsareal vorbereitet und zwischenzeitlich begonnen. Im Rahmen eines Auswahlverfahrens wurde das Teilnehmerfeld für den Wettbewerb definiert. Außerdem wurde der zeitliche Ablauf des Wettbewerbsverfahrens festgelegt. Das Preisgericht wird am 20. Januar 2017 tagen.

Das Preisgericht trat im Rahmen der Preisrichtervorbesprechung am 05.08.2016 erstmals zusammen, um die Aufgabenstellung zu erörtern. Das Preisgericht besteht aus externen Fachleuten, Vertretern der Verwaltung und der politischen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates. Dabei zeigte sich, dass zur Bewertung der Wettbewerbsaufgabe ein städtebauliches Modell erforderlich ist. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 20.000 €.

Derzeit wird vom Büro „Ingenieur – Gesellschaft - Verkehr (IGV)“ die Optimierung des städtischen Busverkehrs vorbereitet. Damit diese Überlegungen bei der Bewertung der Wettbewerbsergebnisse besonders berücksichtigt werden, soll das Büro IGV nicht nur im Rahmen der Preisgerichtssitzung, sondern auch zusätzlich in die Vorprüfung der Wettbewerbsaufgabe eingebunden werden. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 10.000 €.

In der Sitzungspause der Ausschüsse und des Gemeinderates wurde bekannt, dass die Fa. Nestlé die Einbeziehung von Teilen des Nestlé-Areal ins Wettbewerbsgebiet unterstützt. Daher wurde dieser Bereich ins Wettbewerbsgebiet aufgenommen. Durch die Erweiterung des

Wettbewerbsgebietes entsteht ein erhöhter Aufwand bei der Vorprüfung und der Vorbereitung des Wettbewerbs, wodurch zusätzlichen Kosten entstehen.

Der bisherige Kostenrahmen für das Wettbewerbsverfahren von 180.000 € war knapp kalkuliert. Und umfasste die Preisgelder, die Honorare der Preisrichter und die Kosten für die Wettbewerbsbetreuung. Für die nunmehr erforderlichen Zusatzkosten ist daher eine Erweiterung des Kostenrahmens durch den BTU erforderlich.

Unterschrift:

Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		220.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt	01	Produktgruppe	54.70.01	
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart	44310050			
FinHH: Ein-/Auszahlungsart	Investitionsmaßnahmen			
Deckung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja (Mehrkosten) <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
91305100	44310050			

Verteiler:



LUDWIGSBURG

NOTIZEN